

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einführung.....	9
1. Die kirchliche Trauung – das Sorgenkind der Kasualtheorie und -praxis	17
2. Spätmoderne Lebensformen	53
2.1 Von spätmodernen Geschlechterverhältnissen und der Familie	53
2.2 Von den Belastungen ungewollter Kinderlosigkeit	62
2.3 Der Umgang mit Trennungen, Scheidungen und mit dem Tod	65
3. Erkundungsgänge zur theologischen Deutung von Liebe	77
3.1 Ritualisierte Kommunikation als eine Dimension der Liebe	78
3.1.1 Ganz alltägliche Ritualisierungen in der Kommunikation von Liebespaaren: das Smartphone	80
3.1.2 Ein populäres Ritual von Liebespaaren: Liebesschlösser.....	81
3.2 Die Vieldimensionalität der Liebe	86
3.3 Das Versprechen in der Liebe und sein Bezug zum Trausegen	93
4. Konzeptualisierungen: Studien zur Trauung als kulturellem Phänomen	101
4.1 Zur kulturellen Bedeutung der Trauung	101
4.1.1 Die Heilige Hochzeit: Religions- und bibelwissenschaftliche Einsichten	106
4.1.2 Theologiegeschichtliche Einsichten	112
4.2 Märchenhochzeiten und ihr Bezug zum Evangelium	115
4.3 Die Bedeutung von Medien für die Wahrnehmung der Hochzeit ...	119

5. Lokalisierungen:	
Studien zur Bedeutung des Ortes von Trauungen	127
5.1 Die Bedeutung des Ortes und des Raumes für die Hochzeit	127
5.2 Schwierigkeiten im Umgang mit dem Sinnbild von der Kirche als anderem Ort	134
5.3 Die kirchliche Trauung als ein Element im Veranstaltungsensemble: Vom Spaziergang zum Honeymoon	139
6. Kasualtheoretische Konkretisierungen:	
Bibel und Musik	147
6.1 Die Bibel	149
6.2 Musik	158
6.3 Fazit	167
7. Zur Vielfalt von Traugottesdiensten:	
ein Beitrag zu einer inklusiven Kasualtheorie	171
7.1 Von der Traufe über die zweite oder xte Trauung bis zur Segnung oder Trauung unverheirateter Paare	177
7.1.1 Traufe	178
7.1.2 Die zweite oder dritte Trauung	180
7.1.3 Segnungen unverheirateter Paare	184
7.2 Die sogenannte interreligiöse, hier christlich-muslimische Trauung	187
7.3 Trauungen bzw. Segnungen von homosexuellen Paaren	193
7.4 Trauungen von Paaren, die mit Behinderungserfahrungen leben	204
7.5 Die Bedeutung der Lebensformen von Pfarrerinnen und Pfarrern für eine Trauung	209
8. Die Trauung:	
ein Fest des Glaubens und der Folklore	217
8.1 Die Trauung als interaktive religiöse Praxis: Zeigt sich hier der Beginn einer neuen Phase in der Kasualtheorie?	221
8.2 Die Trauung von Grund auf heterogen verstehen: Arbeit an der symbolischen Darstellung	227
9. Literaturverzeichnis	232